WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 778 -
17. Oktober 2022

Editorial.....

Moin Folks . . . das letzte Wochenende sah den 5. Lauf zum SLP-Cup, ausgetragen auf der schnellen Holzbahn von SlotRacing Mülheim/ Ruhr . . .

Nun herrscht erst einmal „Funkstille“ im slotracenden Westen, eher Anfang November die LMP Pro Serie ihren 3. Lauf im Raceway Park Siegburg bestreitet . . .

Die 778te WWW berichtet vom NASCAR Grand National Finale bei den Carrera Freunden Schwerte sowie von SLP-Cup und „kein CUP!“ in Mülheim . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- NASCAR Grand National
  5. Lauf am 8. Oktober 2022 in Schwerte
- SLPCUP
  5. Lauf am 15. Oktober 2022 in Mülheim/Ruhr
- kein CUP !
  3. Lauf am 15. Oktober 2022 in Mülheim/Ruhr
- News aus den Serien
  Saison 2022

NASCAR Grand National

5. Lauf am 8. Oktober 2022 in Schwerte

geschrieben von Manfred Stork

Bahnübersicht in Schwerte beim Training

Die Voraussetzung für ein gutes Starterfeld beim letzten Lauf der Grand Nationals in Schwerte war zumindest schwierig. Denn Spitzenreiter Karsten hatte sich abgemeldet und flog in Urlaub. Frühzeitig waren die Einladungen verschickt worden, damit richtig geplant werden kann. Dadurch bleibt auch noch Zeit, um Nachzügler zu aktivieren.
Schon beim letzten Winston Cup Lauf in Moers hatten Thorsten und Fabian zugesagt. Dann ging's weiter zügig bis zum zehnten Starter, danach wurd's etwas mühsam.

Dass wir es dennoch auf 14 Teilnehmer am Renntag schafften, war unter anderem den fünf Interessierten aus dem Einzugsbereich Melle zu verdanken, die den weiteren Weg nicht scheuten.

Schrauberecke in Schwerte

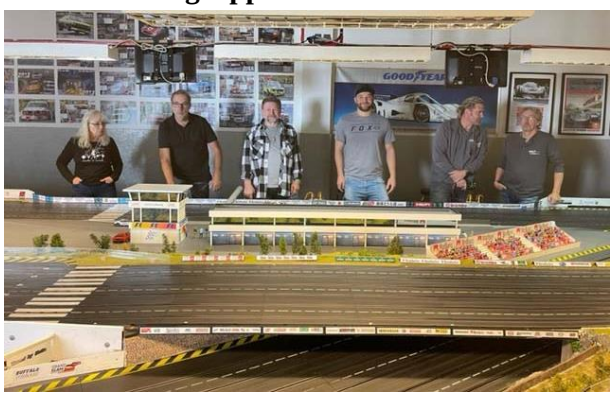
Zudem fehlte beim Finale Nick Hendrix, der ebenfalls Aussichten auf den Meistertitel hatte. Und auch unser schneller Apotheker Hans musste absagen, da sich sein Sohn mit Corona infiziert hatte.

Für alle Teilnehmer war wieder ein aktueller Schnelltest gefordert, nicht älter als 24 Stunden. Mit den 14 Leuts konnten wir dann noch zufrieden sein, da Kai-Ole und Frieder Lenz noch spät die Nennung abgaben.

Bei den bisherigen vier Rennen hatten wir zuerst 18, dann 14, 12 und 11 Teilnehmer – also waren wir mit 14 Unentwegten noch gut bedient. Jedenfalls konnten wir ein Rennen starten und mussten nicht absagen.

Ein Kompliment geht an die Carrera Freunde wegen der blitzsauberen Bahn. Beim ersten Training am Samstagmorgen war's noch etwas glatt, aber die Rundenzeiten wanderten zügig herunter bis in den Bereich von 8 Sekunden oder knapp darüber.
Nach einem ausgiebigen Training wurde beschlossen, zuerst den ersten Durchgang komplett zu absolvieren und anschließend zum Essenfassen überzugehen. Da bei 14 Racern mit zwei 7er Gruppen gefahren wird, bereitet ein Zeitplan eh' keine Probleme.

Die erste Startgruppe in Heat 1


Fahrer und Fahrerin dazu, Frieder muß aussetzen

So ergab sich für die **erste Startgruppe** folgende Einstufung. Rolf Meyer startete auf der Bahn 1 neben Jürgen Kuhn und Kai-Ole, dann auf Bahn 4 Fred Hübel neben Manfred Walter, seinem ständigen Kampfgefährten. Auf Bahn 6 musste Anke Marderwald antreten, und Frieder Lenz war erster Aussetzer.
Kai-Ole ließ keinen Zweifel daran, dass er seinen Vorjahreserfolg wiederholen wollte. Diesmal ausgerüstet mit gestellten Rädern, bestimmte er das Tempo in der Gruppe von Beginn an. Da konnte ihm niemand folgen.

Vorbereitung für den ersten Start . . .

Racing Heat 1

Die Einteilung der Gruppen wurde zwar nach der Rangliste vorgenommen, aber da einige Leute daraus fehlten, wurde sie nach eingeschätzter Stärke der Fahrer ergänzt. Manchmal auch nach Erscheinen bei der Abnahme, wenn sie erst spät erschienen. Dann wurden sie in der Liste hinten angefügt.

Jürgen gab sich zwar große Mühe, aber es wollte nicht gelingen. Nachdem Frieder auch ins Rennen einstieg, waren die Positionen durchweg klar bezogen. Frieder ordnete sich hinter Rolf und vor MW ein, dessen ständiger Fight mit Fred schon früh entschieden war.
Anke fuhr sauber ihren Turn zu Ende, musste sich hintenanstellen.

Das Geschehen in der ersten Gruppe aus Sicht der Rennleitung

Zweite Startgruppe in Heat 1

In der **zweiten Gruppe** startete der Verfasser dieser Zeilen auf Bahn 1, neben ihm Peter Recker und Werner Schilling. Auf Bahn 4 nahm Michael Moes das Rennen neben Fabian Holthöfer in Angriff, daneben dann Thorsten Grau auf der Sechs - Ralf Pistor musste sich gedulden und zuerst aussetzen.

Peter und Fabian setzten sich stark in Szene und führten das Feld nach dem Start an. Nachdem Ralf ins Rennen einstieg, schlug er ein flottes Tempo an und drehte dabei mit 7,897 Sekunden die schnellste Runde des Tages. Bei diesem Tempo konnte ihm niemand folgen.

Peter fuhr stark und konnte die P2 in der Gruppe übernehmen, während Fabian, Michael und der Autor einen heftigen Schlagabtausch absolvierten. Mit entscheidend dabei war die Abflugrate, die dann die Positionen bestimmte. Thorsten war bemüht, an dieser Gruppe dranzubleiben. Das gelang ihm aber nicht, und er musste die Kampfhähne ziehen lassen.

Auch Werner war nicht zufrieden mit der Performance von seinem Catalina und fiel erheblich zurück.

Als das Rennprogramm das Rennen stoppte, wurde über Ralf's Ergebnis gestaunt. Er lag deutlich vorne – auch vor Kai-Oles Ergebnis aus der ersten Gruppe.

Die Fahrer der zweiten Startgruppe in Heat 1 ohne den aussetzenden Ralf Pistor

Ergebnis 1. Heat

1.	Ralf Pistor	176,45 Runden
2.	Peter Recker	173,75 "
3.	Kai-Ole Stracke	173,09 "
4.	Fabian Holthöfer	172,48 "
5.	Manfred Stork	172,28 "
6.	Michael Moes	171,26 "
7.	Jürgen Kuhn	169,87 "
8.	Thorsten Grau	169,11 "
9.	Rolf Meyer	168,89 "
10.	Werner Schilling	164,81 "
11.	Frieder Lenz	164,35 "
12.	Manfred Walter	162,45 "
13.	Fred Hübel	159,14 "
14.	Anke Marderwald	152,65 "

Racing Heat 2

Beim Regrouping gab es zwei Änderungen, Kai-Ole und Jürgen Kuhn stiegen auf in die schnellere Gruppe. Werner und Thorsten mussten hingegen in der **ersten Gruppe** antreten.

Erste Startgruppe in Heat 2

Die Fahrer dazu, Anke muss aussetzen

Als diese auf die Reise ging, zog Werner zügig seine Bahn - und wollte unbedingt sein Ergebnis aus dem ersten Lauf wettmachen. Das gelang ihm auch sehr gut, denn niemand aus der Gruppe konnte ihm folgen. Er fuhr sogar über eine Runde mehr als zuvor, was sonst in der Gruppe niemand vermochte.

Thorsten kämpfte mit Rolf um die P2 in der Gruppe, konnte ihm aber am Ende nichts mehr entgegensetzen. Hinter den Dreien waren die Positionen schon früh bezogen und endeten mit klaren Abständen wie schon im ersten Durchgang.

Michael sieht ALLES !!

Die neue Besetzung an der Spitze der **zweiten Gruppe** sah dann Ralf auf der Pole-Position und der Bahn 1. Neben ihm Peter Recker und Kai-Ole, danach Fabian und auf Bahn 5 der Autor neben Michael Moes. Jürgen hatte sich auch in diese Gruppe qualifiziert, musste aber zuerst aussetzen.

Abrollen vor dem Show-Down

Alle machen sich bereit

Die beiden Lokalmatadoren schlugen ein ordentliches Tempo an und keiner konnte den Beiden folgen. Sie machten die ersten beiden Plätze unter sich aus – jedoch mit einer überraschenden Wendung. Denn der klare Erfolg von Ralf wurde durch Kai-Ole's Performance geradezu umgedreht. Auch Kai-Ole hatte gestellte Räder bekommen und brillierte damit im zweiten Durchgang überzeugend. Da konnte Ralf nicht folgen.

Hinter diesen Beiden war ein starker Kampf um die Positionen zu beobachten. Peter war wieder stark unterwegs und kämpfte mit Michael und dem Autor, dicht dahinter Fabian und Jürgen.

Nichtsahnend ging es dabei auch um die Meisterschafts-Entscheidung, aber dazu später mehr. Im Zuge der Spurwechsel änderten sich mehrfach die Positionen, aber das genau zu verfolgen war schwer durch das Aussetzen nach der Bahn 5.

Der Autor hatte anfangs einen Ausflug zu verzeichnen, Peter und Michael gegen Ende des Turns. Dabei hielten sie aber Jürgen auf Distanz, der eine halbe Runde vor Fabian endete.

Und noch die NASCAR zur zweiten Startgruppe in Heat 2

Fazit

Dass wir das Rennen mit 14 Teilnehmern über die Bühne bringen konnten, dafür danke ich allen Beteiligten! Ganz besonders Siggi, Andreas und Kai-Ole, die fleißig arbeiteten, um einen guten Renntag zu ermöglichen!
Außerdem geht ein großer Dank an die Beteiligung aus Melle, die mit fünf Personen maßgeblich zum Gelingen beigetragen haben.

Der Kampf um die P3 hinter Kai-Ole und Ralf war sehr spannend. Hartnäckig wurde darum gekämpft, aber es ging fair zur Sache. Immer wieder ging es im Nahkampf eng zu, und niemand kam es zu Bewusstsein, dass es dabei um den Meistertitel ging.

Erst hinterher bei der Gesamtwertung fiel auf, dass Peter Recker der Grand National Champion 2022 geworden ist. Einen herzlichen Glückwunsch dazu, lieber Peter!
Seit 1996 ist Peter regelmäßig am Start in der Serie und hat mittlerweile 325 Mal teilgenommen und zu seinen acht Siegen auch den ersten Meistertitel errungen. Mit ausschlaggebend für den Meistertitel waren sicher sein Sieg in Wermelskirchen und sein prima erkämpfter dritter Platz in Schwerte, Klasse!

Ergebnis 2. Heat

1.	Kai-Ole Stracke	175,30 Runden
2.	Ralf Pistor	169,97 "
3.	Peter Recker	168,54 "
4.	Manfred Stork	168,33 "
5.	Michael Moes	168,11 "
6.	Jürgen Kuhn	167,26 "
7.	Fabian Holthöfer	166,56 "
8.	Werner Schilling	166,07 "
9.	Rolf Meyer	163,10 "
10.	Thorsten Grau	162,64 "
11.	Frieder Lenz	162,10 "
12.	Manfred Walter	159,58 "
13.	Fred Hübel	155,67 "
14.	Anke Marderwald	149,54 "

Die ersten Drei, Herzlicher Glückwunsch!

Siegerehrung

Hier einmal die Ergebnisse der Meisterschaft:

1.	Peter Recker	634 Punkte
2.	Karsten Hendrix	631 "
3.	Manfred Stork	630 "
4.	Fred Hübel	513 "
5.	Nick Hendrix	510 "
6.	Manfred Walter	510 "
7.	Thorsten Grau	444 "
8.	Michael Moes	435 "
9.	Werner Schilling	422 "
10.	Ralf Pistor	340 "

Die komplette Liste über den Tabellenendstand kann auf der NASCAR GN Seite in den „Rennserien-West“ abgerufen werden.

Peter in der Rolle als Reiseleiter in Schwerte – und: Peter erkämpft sich den NASCAR Grand National Meistertitel 2022 !!

Nach dem Rennen in Schwerte haben wir uns kurz zusammengesetzt, um über das weitere Geschehen in den NASCAR-Rennserien zu sprechen. Erfreulich daran war, dass fast alle Teilnehmer sich noch die Zeit genommen haben, um daran teilzunehmen.
Die Tendenz war, dass das bewährte Reglement nicht geändert werden soll, weil altbewährte Rennautos langfristig erhalten und erfolgreich sein können, ohne ständig neues Material kaufen zu müssen. Abgesehen natürlich vom verwendeten Reifenmaterial.

Außerdem wurde erwähnt, dass die Termine frühzeitig für alle bekannt sein sollen, was natürlich in den letzten zwei Jahren schwierig war durch die Pandemie. Leider ist sie noch nicht vorbei, so dass wir die Termine zwar früh veröffentlichen können. Aber wir wissen dann noch nicht, ob sie auch wie geplant über die Bühne gehen können.

Alles Weitere gibt’s hier:
Rennserien-West / NASCAR Grand National

SLPCUP

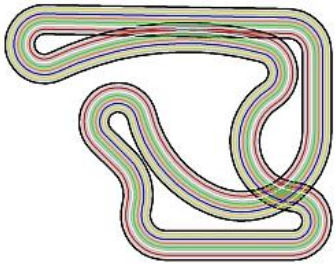
5. Lauf am 15. Oktober 2022 in Mülheim/Ruhr

Austragungsort

SlotRacing Mülheim e.V.
Schultenhofstr. 15
45475 Mülheim/Ruhr

URL
www.slotracing-muelheim.de

Strecke(n)
6-spurig, Holz,
47,95m lang
6-spurig, Plastik,
36,80m lang



Kompakt

Wetter 16°
bewölkt, Regenschauer

Grip top und konstant!

am Start 14 Teilnehmer
jeweils 3 Startgruppen

Neues schon wieder kein SLP-Cup am Freitag!
ein mutiger Gaststarter (aus'm Freeslotter!) . . .
drei bis vier absolute Bahnrookies . . .

Yellow Press …legt boshafter Serien-Chef die Anzahl der ausgegebenen Urkunden nach der Platzierung eines bestimmten Fahrers fest!?

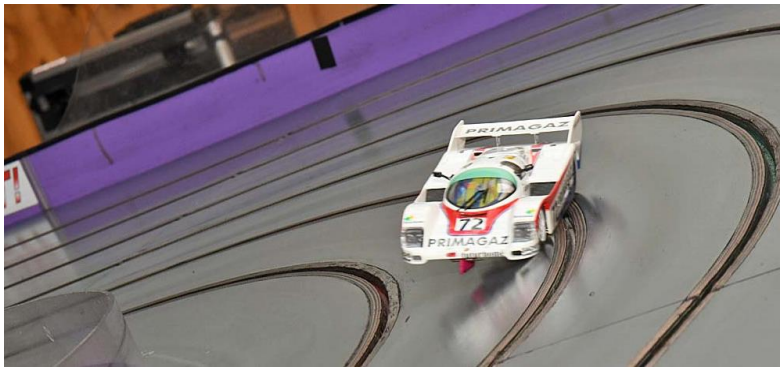
Zeitplan Start: 12:05 Uhr
Ziel: 18:10 Uhr

Racing Standard-Formulierung: im „Super-Sprint" muss die Leistung in insgesamt vier Sprints zu 2, 2.5, 3 und 4 Minuten pro Spur „auf den Punkt" gebracht werden . . .
sehr heterogene Bahnerfahrung sorgt für viel Action in den immer wieder neu kombinierten Startgruppen . . .
packende Fights um einzelne Resultate, aber auch um die Gesamtplatzierungen . . .

Pokalwertung zum dritten Mal in Folge in dieser Saison siegt Dirk Schulte vor Thomas Reich! Chris Letzner hält heftig dagegen – am Ende ist jedoch nur „Bronze" machbar…

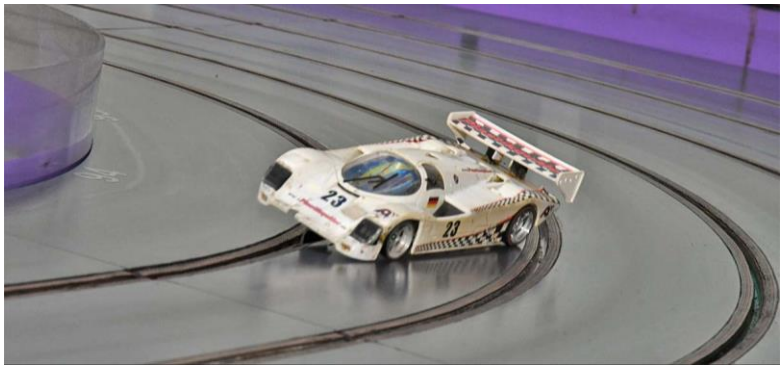
Gesamtwertung die zwei „PQ" reichlich müde aufgrund eines Freitagstrips nach Trier – für Sebastian Nockemann jedoch kein Grund, nicht den nächsten Tagessieg beim „Super-Sprint" zu holen!
Kai-Ole Stracke hadert mit der Ritzel-Position des ausgegebenen Motors und wird vehement in Fights mit den Pokalwertungs-Jungs verstrickt; nach vier Durchgängen ist nur P4 drin…

Vorspiel



Morgens früh in Mülheim – gleich das allererste Foto des Tages ist vielversprechend… Mögen die Spiele beginnen!

Boah ej… hier herrscht abba richtich Ordnung! Und'n Schnelltest hat'ter auch!



3,5 Bahn-Rookies, einer davon auch erstmals überhaupt beim SLP-Cup: Frank Meyer vermittelt hier den Eindruck, als wäre er ein „alter Hase". Der Stunt ist aller Ehren wert! Apropos „alter Hase": Der hier bewegte „DoSlot"-962 siegte gleich beim 2. Lauf im SLP-Cup Premierenjahr 2008!

Kein Rookie, aber auch'n Frank! Kollege Scheid fand im Training „den Wurm" im Auto nicht - Lage ok, aber Druck aus der Ecke heraus fehlte völlig!

Wie im Vorjahr war ein Freitagstraining in Mülheim/Ruhr nicht machbar. Das hatte zwei eher ärgerliche Nachteile:

- Einerseits gab's kein gemeinschaftliches Bahnputzen vor dem Training – und so blieb diese Maloche an Thomas & Thomas (Biernatowski & Reich) hängen.
  Hinbekommen haben Sie's aber phänomenal. Der Grip war vom Feinsten – nicht zu viel / nicht zu wenig; einfach ideal für die SLP-Cup 962er . . .
- Andererseits hatten sich drei bzw. vier Bahnrookies angesagt, die jeden Meter „Bahnerkundung" brauchen konnten.
  Für diese Jungs war's extrem schwierig, sich den schnellen Kurs nebst einiger fiesen Ecken binnen der zweieinhalb Stunden Vormittagstraining halbwegs zu erschließen.
  Aber auch das gelang erstaunlich gut, wie der Rennbetrieb anschließend belegen sollte . . .

Ansonsten gab's wenig Bemerkenswertes: 15 Folks hatten sich angemeldet. Einer zog vorsichtshalber ob Corona in der Familie zurück, 14 Teilnehmer schlugen Samstagfrüh auf. Sogar die „PQ" schafften's deutlich vor der Materialausgabe . . .

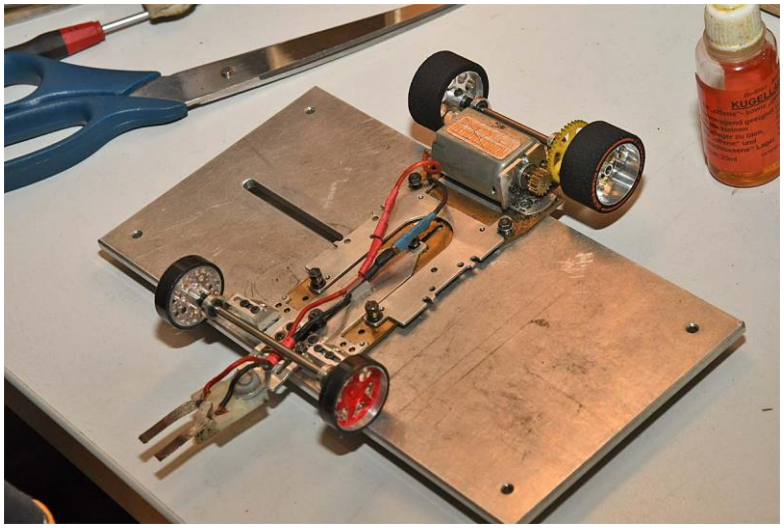
Gedränge entstand an den fünf befahrenen Spuren nie – die Trainingstafel war ein Waisenkind . . .

Der offizielle Teil wurde ab Elf rasch und konzentriert abgearbeitet. Materialausgabe, Funktionstest und technische Abnahme benötigten keine Stunde. Well done!

Ergo ging's sofort ans Racing. „Mittach" würde später eingeschoben . . .

Nach 2 ½ Jahren Pause schraubt Thomas wieder – ob das gut geht!?

Derweil sammelt Dirk S aus W bei B noch für's Startgeld – viel hat er jetzt aber noch nicht zusammen!?



Fertig zur Materialausgabe – da hat sicher einer sogar neue-Schleifer geleistet!
Ej Kollege… watt iss mit'te Felgeneinsätze hinten!?

Racing

Einmal alle SLP-Cup 962 des Wochenendes – Startgruppe Nr.1 mit'm „Coke"-Dummy im Hintergrund…

Die zweite Gruppe als 5er…

Und die dritte Startgruppe…

Dritte Gruppe, erste Runde: Christian (weißer „Momo") und Dirk („Marlboro") gleich im Infight…

Los ging's mit einem 5*2 Minuten Sprint für drei Startgruppen, die wie immer ausgelost wurden . . .
Die drei Gruppensieger und die beiden schnellsten Zweiten würden im nächsten Durchgang ein erstes „Finale" austragen – die anderen neun Folks in den „Hoffnungslauf" gehen . . .

Die erste Gruppe ging ganz locker an Sebastian Nockemann. Ralf Leenen kämpfte mit der „Spurtreue" und wurde letztlich dritter Zweiter . . .
Das Duell der zwei Rookies Stephan Flamme und Jan Bitskov entschied Stephan für sich . . .

In der zweiten Startgruppe behielt Thomas Reich überraschend (und vergleichsweise deutlich) Kai-Ole Stracke im Griff . . .
Dahinter behauptete sich Frank Scheid lange Zeit vor Johannes Rohde. Erst auf der letzten Spur riss dieser sich zusammen und arbeitete sich um 16 TM noch an Frank vorbei. Für Thomas Eid (den 3,5ten Bahnrookie) gab's da nichts zu holen – „Meilen sammeln" war die Devise . . .

Auch in der dritten Gruppe war's spannend: Chris Letzner hielt bis zur Schlussspur P1, da Dirk Schulte mit Fehlern begann. Erst kurz vorm Fallen der Zielflagge arbeitete sich Dirk um 6 TM vorbei . . .
Das war aber noch nicht alles: Auch Thomas Biernatowski – nach gut 2,5 Jahren 'mal wieder dabei – hatte arge Not mit dem Bahn- und Cup-Rookie Frank Meyer. Der hatte zwar ein Leihauto von Sebastian am Start, die nur 10 TM Rückstand auf Thomas waren aber sensationell! Nicht so gut lief der Auftakt für Martin Müller, dem nur die P5 bleib . . .

Aber es sollten ja noch drei Chancen für alle folgen!

Zweiter Durchgang („Hoffnungslauf“) . . .

Martin („Recaro“-962, vorne) hatte in der ersten Startgruppe FrankS und Stephan („Texaco“-962, hinten) nun sicher im Griff . . .

Derweil wartet die zweite Gruppe auf ihren Einsatz…

Aber zuvor gab’s „Mittach“ – und dann erst „Staub von der Bahn fahren“ plus „Abrollen“…

Chris gegen die „Marlboros“ – ein Dauerbrenner in Mülheim – hier beim Start der dritten Gruppe…

Der zweite Sprint lief nun über 2,5 Minuten pro Spur – erneut standen zwei 5er und eine 4er Gruppe bereit.

Das kleine Finale bestritten Sebastian, ThomasR und Dirk sowie als schnellste Gruppenzweite Christian und Kai-Ole . . .

Die erste Gruppe ging eindeutig an Ralf. Martin kam jetzt besser in Tritt und hielt FrankS um knapp ½ Runde auf Abstand. Für Rookie Stephan gab’s da nichts zu holen!

Eine mittelschwere Sensation war anschließend der Gruppensieg von Rookie FrankM gegen Johannes (+13 TM) und ThomasB (+10 TM auf Johannes). Zwar war Johannes der Schnellste in der Gruppe – Frank fuhr jedoch konzentriert mit geringerer Fehlerrate. Und Thomas war ggf. etwas zu „konservativ“ unterwegs!?
Das Rookie-Duell in der Gruppe entschied - ebenso sehenswert - ThomasE gegen Jan für sich . . .

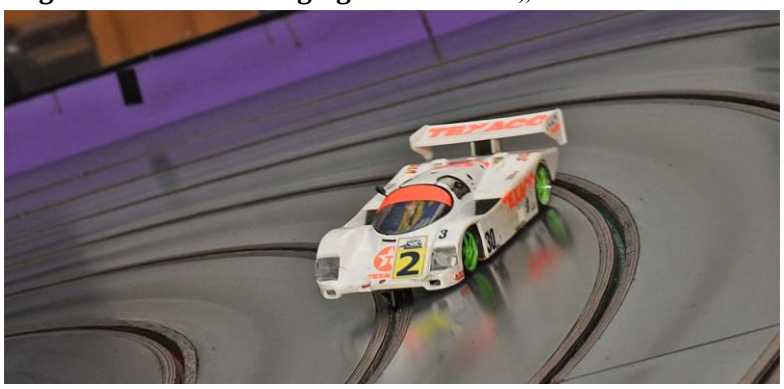
Das kleine Finale ging souverän an Sebastian. Dirk startete erneut mit’m Fehler und musste lange strampeln, um ThomasR wieder einzuholen – natürlich wieder auf der letzten Spur (+6 TM) . . .
Christian verlor ein Lampenglas, das verkeilte sich am Vorderrad – inkl. Montage eines Gewichtsausgleichs blieben so ca. zwei Runden liegen. Ergo ging die P4 an Kai-Ole, dem heuer einfach der Speed fehlte. Am Abend wurde der Eingriff vom Spurzahnrad auf’s Ritzel als Ursache identifiziert . . .

Für das Semifinale wurden die Kollegen erneut aufgeteilt – zwei Gruppen mit den eher schnelleren Folks und zwei tendenziell eher langsame Gruppen sollten die Aufteilung für’s Finale - dann wieder mit drei Gruppen - ermitteln . . .

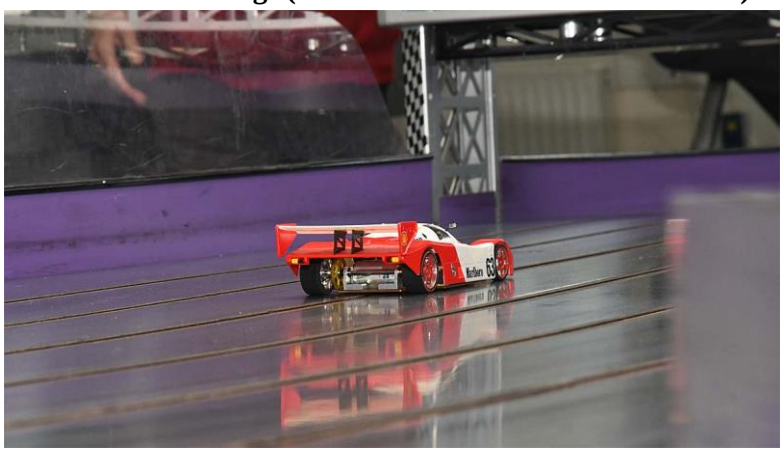
Dritter Durchgang („Semifinale“) . . .

Dritter Durchgang nur noch auf vier Spuren, dafür aber mit vier Startgruppen…

ThomasR beim Schleifer-Schneiden für Stephan mit der „Geflügelschere“ – danach ging’s ab für den „Malermeister“…



’N fliegender Rookie – besagter Stephan „danach“ äußerst sehenswert unterwegs (man muss halt nur schnell Gucken!)...



Dirk vermied die Anfangsfehler – Sieg in der 4. Gruppe…

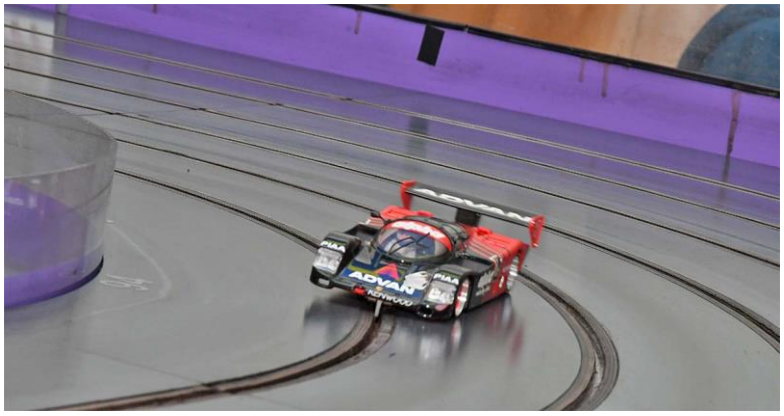
Durchgang Nr. 3 ging über drei Minuten pro Spur. Zwei 3er-und zwei 4er-Gruppen rollten an den Start. Folglich waren erstmals nur vier Spuren im Einsatz . . .

In den zwei 3er-Gruppen fuhren Martin Müller und Jan Bitskov als Erste durch’s Ziel und sicherten sich die mittlere Startgruppe für’s Finale . . .
Martin rangelte lange Zeit mit Frank Scheid, der letztlich aber abreißen lassen musste. Dorthin fehlte Thomas Eid ein ganzes Stück; der „Primagas“-962 war zudem seit dem zweiten Durchgang vorne komplett ausgeklebt . . .
Stephan Flamme machte Jan das Leben ebenso intensiv schwer, hatte aber dieses Mal das kürzere Ende für sich in der Hand. Derweil verlor Thomas Biernatowski am „Miller“-962 eine Karoschraube und der Body verkantete sich. Karo ausrichten, drei Schrauben nachziehen und die Vierte weglassen wäre mutmaßlich die richtige Entscheidung gewesen. Man führte aber eine vollständige Instandsetzung durch, was nur die P4 in der Gruppe ergab . . .

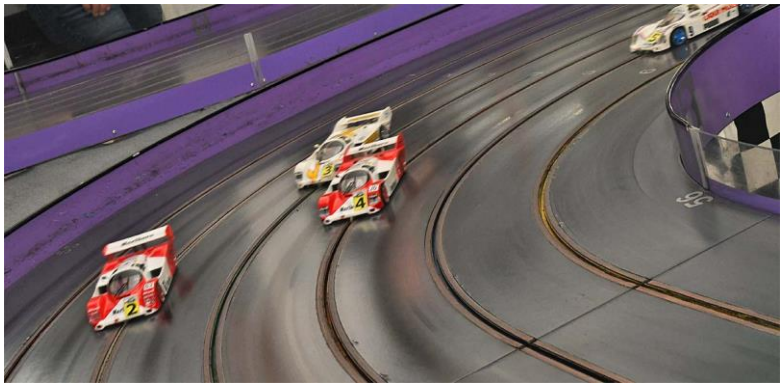
In den beiden 4er-Gruppen hießen die Sieger Sebastian Nockemann und Dirk Schulte – jeweils recht unbedrängt. Thomas Reich schaffte den direkten Einzug ins Finale ebenfalls locker – Chris Letzner musste hingegen 15 Minuten gegen Kai-Ole Stracke rangeln und lag letztlich um 13 TM vorn. Ralf Leenen blieb in diesem Fight nur die Zuschauerrolle!
Mit Zuschauen war’s für Johannes Rohde und Frank Meyer in der anderen Gruppe nichts! Man lag im Dauer-Infight. Es kam einem bekannt vor: Hannes fuhr schneller – Frank fehlerfreier. Und erneut drehte Frank dem nominell Schnelleren eine Nase – nun um 28 TM!

Der finale Durchgang . . .

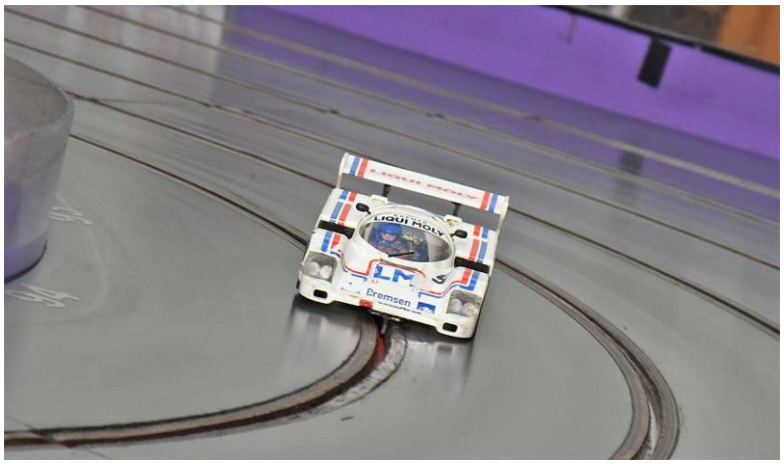
Vier Minuten pro Spur – ob die vier Folks der ersten Startgruppe das gestemmt bekommen!?



Erst im Finale (zweite Gruppe) stand „Hannes“ mehr seiner Stunts und konnte sich endlich einmal profilieren…



Das Foto aus der ersten Runde der dritten Gruppe besagt’s: Die „Marlboro“ von Dirk und ThomasR lassen Chris und Kai-Ole hinter sich…



Kein „glückliches Schiff“: Der „Liqui Moli“ von Kai-Ole…

Für’s Finale ging’s wieder in die bekannte 4er- und 5er-Gruppen-Einteilung. Als Fahrzeit wurden vier Minuten pro Spur eingestellt . . .

In der ersten Startgruppe lag ThomasB deutlich vorn. Er und FrankS erzielten top Resultate, die auch in der mittleren Gruppe sehr gut ausgeschaut hätten . . .
Das Rookie-Duell um die rote Laterne entschied Stephan gegen ThomasE für sich . . .

Die mittlere Gruppe ging an Johannes, der Ralf um 42 TM hinter sich ließ. An ThomasBs Bestwert kamen jedoch beide nicht heran!
FrankM konnte ins Duell nicht eingreifen; er blieb jedoch vor Martin und Jan . . .

Im großen Finale blieb Sebastian vor den zwei „Marlboro“-962 von Dirk und ThomasR. Die Abstände lagen grob jeweils bei einer Runde – nicht viel, aber auch nicht richtig aufregend . . .
Das bekamen Christian und Kai-Ole deutlich besser hin: Bis zur Schlussspur lag Christian knapp vorn – dann passierte ihm ein Fehler und Kai-Ole zog „*kurz vor knapp*“ noch um 28 TM vorbei . . .

Somit ergab sich in der Pokalwertung zum dritten Mal in Folge in 2022 der Sieg von Dirk Schulte, gefolgt von Thomas Reich auf der P2 – eine beeindruckende Bilanz!
In diesem Jahr variierte lediglich der „Bronze“-Rang: Heuer platzierte sich hier Chris Letzner!

Ebenso beeindruckt war der Autor von den 3,5 Rookies. Nie war dort die Laune mies, man fuhr teilweise enge und spannende Fights und erzielte bisweilen sogar schon recht beachtliche Resultate!
Und die „Rookie-Krone“ gebührte eindeutig Frank Meyer . . .

Over and Out

Das Starterfeld von Mülheim (zur technischen Abnahme)…

Nochmal! Das Starterfeld von Mülheim…

Drei Einzelrennen, drei Siege in der Pokalwertung – Dirk Schulte zwangsläufig mit dem hoch-verdienten Titel für die unvollständige SLP-Cup Saison 2022…

Kurz nach Sechs war der VIII. „Super-Sprint“ beendet. Die Nachkontrolle blieb ohne Befund. Man konnte sich der Siegerverehrung widmen . . .

Vor den Ehrungen standen die Frage nach der Nachholung des ausgefallenen Laufs in Emsdetten sowie der Blick auf’s Jahr 2023.
Für die Nachholung blieb der 17.12. als einzig machbarer Termin. Hier fanden sich nicht genug Willige, um das Rennen noch anzugehen. Ergo bleibt auch die dritte Saison des SLP-Cups in Folge unvollständig . . .

In der Wertung des „Super-Sprint“ (nach Punkten!) ergaben sich im Vergleich zum finalen Rennergebnis wie üblich etliche Abweichungen. Jedoch bleibt Sebastian auch in der achten Auflage des „Super-Sprint“ ungeschlagen. Congrats!

Das Tippspiel sah gleich drei Folks mit drei Richtigen. Die Auswahl an Namen war überschaubar – man musste sie „nur“ in die richtige Abfolge bringen. So entschied das Los über die Vergabe des Sachpreises . . .

Aufgrund des o.a. Nachholungsbeschlusses war auch noch die Jahressiegerehrung in aller Kürze durchzuführen. Nur sieben Folks nahmen an allen vier Läufen teil – ein Streichresultat kam nicht zum Einsatz . . .
In der Pokalwertung lautete die Reihenfolge: Dirk Schulte – Thomas Reich – Ralf Leenen – Christian Letzner – Martin Müller . . .
In der Teamwertung hieß es: „Ruhrpötter“ – „PQ“ – „Scuderia Hotslot“ – Racing BROthers“ – „RheinRuhrRacing“ . . .

Zu danken gibt’s – wie immer zum Schluss – viel und Vielen:

- Thomas² für die perfekt gelungene Bahnvorbereitung.

Und was hat er wegen der Urkunden gemoppert! Und was haben wir gelacht! Jetzt grinst er ob „des Zettels“ über alle Backen: Hannes mit P3 in der Teamwertung…

Zum Schluss noch’n Foto vom Mann mit der „Rookie-Krone“ – FrankM lässt den Oldie-962 fliegen…

- Dem Mülheimer Catering-Team für die rundum-sorglos-Verköstigung.
- Allen Helfern in der Renn-Orga.
- ThomasR für die Bereitstellung des Dummy-„Coke“.
- Allen Freiwilligen beim zusätzlichen (!) Einsetzen, Rennleiten und Dummyfahren!
- Allen Teilnehmern für’s humorvolle Miteinander!
- Johannes für die schamlosen Unterstellungen und Thomas für die gewagten Thesen dazu – lange nicht mehr so intensiv und anhaltend gelacht!

Weiter geht’s mit dem SLP-Cup im Westen am **7. Januar 2023**. Dann steht bereits der erste Saisonlauf für die neue Saison an. Traditionell geht’s dazu in den Raceway Park in Siegburg auf die „Dicke Berta“ . . .

Alles zum „SLP-Cup“

Rennserien West / SLP-Cup

kein CUP!

3. Lauf am 15. Oktober 2022 in Mülheim/Ruhr

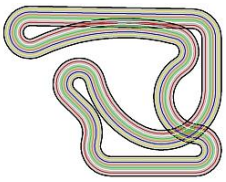
„kein CUP!“ Mülheim/Ruhr mit fünf Teilnehmern . . .

Austragungsort

SlotRacing Mülheim e.V.
Schultenhofstr. 15
45475 Mülheim/Ruhr

URL
www.slotracing-muelheim.de

Strecke(n)
6-spurig, Holz, 47,95m lang
6-spurig, Plastik, 36,80m lang



Kompakt

Wetter 15°
stark bewölkt

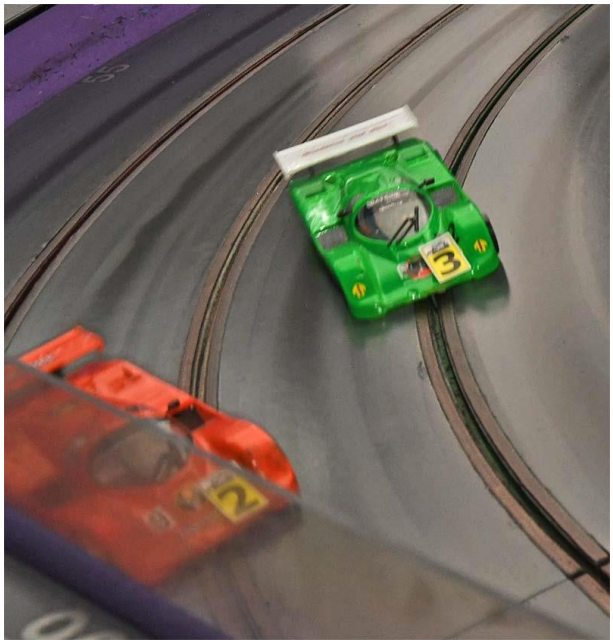
Grip wie SLP-Cup – top . . .

am Start 5 Teilnehmer
1 Startgruppe (5)

Neues sechs (!!) Freiwillige sichern normalen Rennablauf mit Einsetzern!
P1 bis P3 bis zur sprichwörtlich letzten Sekunde hart umkämpft!

Zeitplan Start: 19:05 Uhr
Ziel: 19:50 Uhr

Racing Sebastian Nockemann erst im technischen Pech (Reifen von der Felge!), dann mit rasanter Aufholjagd . . .
Chris Letzner lange Zeit in Führung, dann auf der letzten Spur erst von Thomas Reich und nachfolgend auch noch von Sebastian überflügelt . . .
Thomas über alle 5 Spuren in Fights mit Chris und Sebastian verwickelt, dann auf der letzten Spur in Führung liegend wenige Sekunden vor Schluss noch von Sebastian überholt . . .
Und: Ralf Leenen war nicht dabei!? Doch! Immer auf Ballhöhe, doch selten im direkten Kampf ums Treppchen involviert – dennoch nur gut eine Runde hinter den top Drei durch‘s Ziel . . .
Der 962 von Martin Müller lief einfach nicht – ergo abhaken, Fehler suchen und 2023 wieder weiter vorn mitstrampeln!



Interessante Linienwahl nach dem Start…

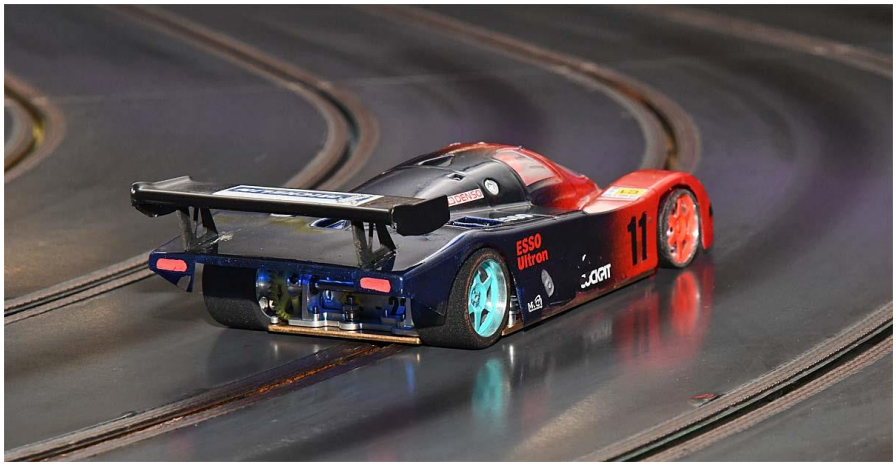
Results nach 20 Minuten Fahrzeit netto:

1.	Nockemann, Sebastian	163,40
2.	Reich, Thomas	162,95
3.	Letzner, Christian	162,87
4.	Leenen, Ralf	161,72
5.	Müller, Martin	152,89

Alles zu „kein CUP!“
Rennserien West / kein CUP!

Die Piloten – noch ist Zeit für Dünnsinn…

Ralf braucht im Training viel Platz…



Bei Martin war der Wurm drin…

News aus den Serien

Saison 2022

. / .

Alles Weitere gibt's hier:
Terminkalender in den Rennserien-West

Serie	2022 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	2023 Ausschr. / Reglement	Termine
Classic Formula Day	-			-	
Craftsman Truck Series	-			-	
DTSW West	- / -			- / -	
Duessel-Village 250	- / -			- / -	
Gruppe 2 4 5	✓ / ✓	✓	① ② ③ ~~④~~ ⑤ ~~Z~~	- / -	✓
LMP Pro	- / -	✓	① ② ③	- / -	✓
kein CUP !	✓ / ✓	✓	~~①~~ ② ③ ④	- / -	✓
NASCAR Grand National	✓ / ✓		① ② ③ ~~T~~ ④ ⑤ O O	- / -	
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓		① ② ~~③~~ ~~④~~ ⑤ T	- / -	
Pre'59 GP	-			-	
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	~~①~~ ② ③ ④ ⑤	- / -	✓
US Stockcars	-			-	
Einzelevents	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**
24h Moers	- / -			- / -	
500km Rennen	- / -	*tbd*	○	- / -	✓
Carrera Panamericana	- / -			- / -	
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○	- / -	✓
WDM	- / -	*tbd*	○	- / -	*tbd*
Clubserien	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**
C/West	- / -	. . .	läuft . . .	- / -	. . .
GT-Sprint	- / -	. . .	läuft . . .	- / -	. . .
Scaleauto West	- / -	. . .	läuft . . .	- / -	. . .